



Pressemitteilung, 25. Mai 2023

## Premiere am 3. Juni: Richard Wagners »Götterdämmerung« unter Beteiligung aller Sparten als großes Finale des Braunschweiger »Ring«-Projekts



*Proben zur spartenübergreifenden Inszenierung von Richard Wagners »Götterdämmerung« /  
Aufnahmen: Gregor Dobiaschowski*

Mit der Premiere von Richard Wagners »Götterdämmerung« am 3. Juni vollendet das Staatstheater Braunschweig sein großes Spielzeitprojekt, eine Inszenierung des »Ring des Nibelungen« als gemeinschaftliche Arbeit aller Sparten des Hauses. Nach »Das Rheingold« (Musiktheater mit Schauspiel), den Uraufführungen »Die Walküren« von Caren Erdmuth Jeß (Schauspiel mit Staatsorchester) und »Siegfried – Eine Bewegung« von Steffen Schleiermacher / Gregor Zöllig (Tanztheater mit Staatsorchester) folgt nun mit der »Götterdämmerung« das Finale zur vollständigen Musik Wagners in opulenter Besetzung und Ausstattung und unter Beteiligung aller Sparten. Ein Musikalischer Leiter, drei Regisseurinnen, ein Choreograf, vier Ausstatter:innen, zwei Dramaturginnen sowie zwölf Solist:innen, ein Schauspieler, das gesamte Tanz-Ensemble, Chor, Herren-Extrachor und das Staatsorchester gestalten gemeinsam 270 Minuten Musikdrama.

Im Regiekollektiv (Beatrice Müller, Isabel Ostermann, Dagmar Schlingmann, Gregor Zöllig) ist jede:r einzelne für verschiedene Stränge der Handlung verantwortlich. Die Einteilung basiert dabei auf Dramaturgie und Erzählebenen des Werkes an sich. Da ein komplexes Drama wie dieses zugleich in den Szenen und Instrumentalpassagen eng verwoben ist, arbeiten die Regisseur:innen darüber hinaus in einzelnen Sequenzen kollektiv. Unter der Musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Srba Dinić stellt sich so dem hierarchischen Geniekult im Geiste eines Wagnerischen »Gesamtkunstwerkes« die kollektive Exzellenz der Sparten selbstbewusst gegenüber.

Liebe und Macht – Schicksale, die miteinander so eng verwoben sind, dass sich die Protagonist:innen im Geflecht ihrer Vergangenheit und Familiengeschichten immer

weiter verketteten, nicht ahnend, dass der Untergang unmittelbar bevorsteht. Alberichs Sohn Hagen, aufgewachsen mit seinen Halbgeschwistern Gunther und Guttrune am Hofe der Gibichungen, will den im »Rheingold« geraubten Ring zurückerobern. Da er aus eigener Kraft aber nicht imstande wäre, gegen den »Helden« Siegfried zu bestehen, entspinnt er eine Intrige, die Siegfried seine Geliebte Brünnhilde vergessen und verraten lässt und schließlich seinen Tod herbeiführen wird.

Die Ebenen des Transzendenten, des untergründig Erahnten, der Widersprüche und die Motive der Entfremdung und Täuschung werden freigelegt. Mit der »Götterdämmerung« findet Richard Wagners Tetralogie ein Ende von nicht nur enormem Ausmaß, sondern auch gewaltigem utopischen Potenzial.

## **Götterdämmerung**

Musikdrama von Richard Wagner

Dritter Tag des Bühnenfestspiels »Der Ring des Nibelungen«

**Premiere am 03. Juni, 17:00 Uhr, Großes Haus**

Weitere Vorstellungen am 10., 18. und 24. Juni

Musikalische Leitung: Srba Dinić

Regie: Beatrice Müller, Isabel Ostermann, Dagmar Schlingmann

Regie und Choreografie: Gregor Zöllig

Bühne: Hank Irwin Kittel, Sabine Mader, Stephan von Wedel

Kostüme: Julia Burkhardt

Chor: Georg Menskes, Johanna Motter

Licht: Tobias Krauß

Dramaturgie: Sarah Grahneis, Ira Goldbecher

Brünnhilde: Allison Oakes

Siegfried: Tilmann Unger

Hagen: Franz Hawlata

Gunther: Christian Miedl

Gutrune: Victoria Leshkevich

Alberich: Michael Mrosek

Waltraute: Marlene Lichtenberg

1. Norn: Marlene Lichtenberg

2. Norn: Solgerd Isalv

3. Norn: Ekaterina Kudryavtseva

Woglinde: Veronika Schäfer

Wellgunde: Milda Tubelytė

Floßhilde: Marlene Lichtenberg

Tänzer:innen: Michael D' Ambrosio, Filipa Amorim, Alice Baccile, Fenia Chatzakou, Brendon Feeney, Giovanni Fumarola, Joshua Haines, Rei Okunishi, Dariusz Nowak, Tiziano Pilloni, Francesca Castellari, Mátyás Ruzsom, Nao Tokuhashi, Beatrice Ieni, Mikaela Kos, Gautam Razul Singh

Friedrich Nietzsche: Mattias Schamberger

Staatsorchester Braunschweig, Chor des Staatstheaters Braunschweig,  
Herren-Extrachor des Staatstheaters Braunschweig

In einer 60-minütigen Pause nach dem 1. Aufzug (jeweils gegen 19 Uhr) bieten wir Ihnen ein gastronomisches Angebot auf dem Vorplatz des Großen Hauses sowie im 5kW. Eine vorherige Reservierung beim 5kW wird empfohlen.

Alle vier Teile des Braunschweiger »Ring des Nibelungen« sind in zwei kompakten Zyklen im Rahmen des Festivals »Ausweitung des Ringgebiets« vom 07. bis 19.06.2023 zu sehen. Dazu gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einem Sinfoniekonzert, einem Festspielhaus für Kinder, der Protest-Oper »To Fall Safely«, Performances, einer

Jukebox Wagner Edition und Installationen im Staatstheater und im gesamten Stadt-  
raum. Mehr Infos und alle Termine auf [www.staatstheater-braunschweig.de](http://www.staatstheater-braunschweig.de).

Bitte wenden Sie sich mit Pressekartenwünschen und für weitere Informationen sowie  
Fotomaterial zum Thema gerne an das Pressebüro.

Mit besten Grüßen  
Johannes Ehmann

Pressesprecher  
Staatstheater Braunschweig  
Am Theater, 38100 Braunschweig  
T +49 531 1234 510  
[johannesehmann@staatstheater-braunschweig.de](mailto:johannesehmann@staatstheater-braunschweig.de)  
[www.staatstheater-braunschweig.de](http://www.staatstheater-braunschweig.de)